



OG PANZER
OFFIZIERSGESELLSCHAFT DER PANZERTRUPPEN
SOCIÉTÉ DES OFFICIERS DES TROUPES BLINDÉES

24. Februar 2015

PRESSEMITTEILUNG

Vortragsreihe von COL (U.S. Army, Ret.) Gian P. Gentile
Aufstandsbekämpfung - Die umstrittene Doktrin der US Streitkräfte

US Army COL (Ret) Gian P. Gentile ist unser Ehrengast und hochkarätiger Redner an der diesjährigen Generalversammlung der Offiziersgesellschaft der Panzertruppen *OG Panzer*. Er ist einer der prominentesten Wortführer gegen die COIN-Strategie (Aufstandsbekämpfung) der US-Streitkräfte. In seiner Funktion als U.S. Army Colonel führte er 2006 ein Kampfataillon in West-Baghdad, Irak.

Aufstandsbekämpfung – Counterinsurgency: Eine Strategie ohne Zukunft?

Die Bekämpfung von Aufständischen durch konventionelle Streitkräfte war in der Vergangenheit immer wieder ein schwieriges Thema: Sei es in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts durch die ehemaligen Kolonialmächte in Afrika, Indien und Südostasien, während des kalten Krieges durch die USA in Vietnam und durch Russland in Afghanistan oder im neuen Jahrtausend durch westliche Militärkoalitionen im Irak und – wieder – in Afghanistan.

Die neue Doktrin der US Streitkräfte zur Aufstandsbekämpfung (Counterinsurgency COIN) wurde nach anfänglichen Erfolgen im Irak in höchstem Masse gepriesen – aber ist die COIN-Doktrin tatsächlich die lang gesuchte Lösung des Problems? Hochrangige Offiziere der U.S. Army, unter ihnen Colonel (Ret.) Gian P. Gentile, bezweifeln den vermeintlichen Erfolg dieser Strategie.

Gentile kritisiert insbesondere, dass sich die US Streitkräfte zu stark auf die Aufstandsbekämpfung ausrichten und im Gegenzug ihre Fähigkeit für den konventionellen Kampfeinsatz abbauen.

Die *OG Panzer* stellt klare Forderungen an die Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Die Offiziersgesellschaft der Panzertruppen *OG Panzer* engagiert sich ebenfalls für den Erhalt der Kapazitäten für den konventionellen Kampfeinsatz. Sie fordert insbesondere, dass die Politik dem Hauptauftrag der Armee gemäss Bundesverfassung - der Kriegsverhinderung und der Verteidigung von Land und Bevölkerung - wieder das ihm zustehende Gewicht beimisst. Dazu sind noch einige Präzisierungen und Anpassungen notwendig.

So sollen u.a. eine weitere Bestandesreduktion aufgrund kurzfristiger finanzieller Erwägungen verhindert werden, welche automatisch auch die dissuasive Wirkung der Armee weiter reduzieren würde.

Die *OG Panzer* unterstützt die Weiterentwicklung der Armee WEA, setzt sich aber vor allem



OG PANZER
OFFIZIERSGESELLSCHAFT DER PANZERTRUPPEN
SOCIÉTÉ DES OFFICIERS DES TROUPES BLINDEES

im konzeptionellen Bereich für Präzisierungen des Mandates der Armee ein: So soll es zu keinen weiteren Reduktionen im Armeebestand, den Diensttagen und der Ausrüstung kommen. Die *OG Panzer* setzt sich insbesondere für den Erhalt von drei robusten Mechanisierte oder Panzerbrigaden mit den notwendigen Kampf- und Einsatzunterstützungsverbänden sowie einer vollständigen Ausrüstung ein.

Vortragsreihe

Während seines Besuches in der Schweiz wird Col. (Ret.) Gentile ebenfalls am *Center for Security Studies (CSS)* an der ETH in Zürich sowie am *Geneva Centre for Security Policy (GCSP)* in Genf zu Gast sein.

OG Panzer

Der Ursprung der heutigen *OG Panzer* liegt in der Offiziersgesellschaft der Mechanisierten und Leichten Truppen (MLT) OG. Seit dem Jahr 2000 vertritt die Fachoffiziersgesellschaft *OG Panzer* als deren Nachfolgeorganisation die Interessen und Standpunkte der gelben Truppen.

Die Panzertruppen sind aufgrund der überlegenen Mobilität, des wirksamen Schutzes, der enormen Feuerkraft und der hohen Verfügbarkeit ihrer schweren gepanzerten Fahrzeuge eine der Hauptkomponenten der Schweizer Landesverteidigung am Boden.

Die *OG Panzer* zählt über 400 aktive Mitglieder. Sie ist eine Sektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) mit insgesamt mehr als 22'000 Mitgliedern. Die *OG Panzer* positioniert sich dabei als fachtechnische Referenz, konstruktiver Diskussionspartner und Meinungsmacher im Bereich Verteidigungskompetenz und führt dazu die Informationsbereitstellung an.

So wurde neu ein "Think Tank" gegründet, welcher das Ziel verfolgt, notwendige und qualitativ hochwertige Informationsbeiträge im Bereich Verteidigung zu publizieren. Dieser bringt ausserdem die einzelnen truppengattungsspezifischen Spezialisten in Teams unter einem Dach zusammen und bietet mittels offenen Diskussionen eine einmalige Plattform zur Bewältigung von aktuellen Herausforderungen und zukünftigen Notwendigkeiten.

Kontakt:

Maj Frédéric Penseyres
Presse und Informationsoffizier

frederic.penseyres@gmail.com
+41 76 822 25 81